

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



G. Z. i. T. Wenn man sich schon frei und offen zu einer Partei bekennet und deren Interessen auf den idealen wie auf den realen Gebieten wahr und verständig, so hat man deshalb noch lange kein Obligo übernommen für jeden Lumpenhund und seine dummen Streiche einzusehen. Solche Individuen, welche gewöhnlich weder von einer politischen Ueberzeugung, noch von einer politischen Treue etwas wissen und deren Hauptverdienst zumeist darin besteht, die gute Sache zu diskreditiren und ihr zu schaden, soll man sich im Gegentheil mit aller Energie von den Schöhen schütteln, auch auf die Gefahr hin, daß dieselben zu den Anarchisten übergehen. — **L. J. i. G.** Das muß ein ganz interessanter Fall gewesen sein. Am letzten Samstag hatte sich nämlich „vor Bezirksgericht Bremgarten der Geschiedete über seine Vergehen zu verantworten.“ Die App. Ztg., welche diese Neuigkeit brachte, wird wohl auch das zügliche Referat dem Publikum nicht vorenthalten. — **G. Sch. i. Z.** Ein alter Wit aus einem Sechshäutenblatt. — **Peter.** Nein, das gibt's nicht; sondern eine außergewöhnlich ausgestattete Nummer von 16 Seiten. Diese geht aber frühe in die Presse, so daß, wer mitjubeln will, sich rechtzeitig einzustellen hat. — **A. B. i. Di.** Gott bewahre, vom „Leichstimm“ bis zum „Verleihen“ ist es gar nicht weit; gewöhnlich treffen beide zusammen. Gruß. — **F. i. B.** Das waren ja ganz erquickende Worte. Dank dafür. Hoffentlich finden sie weithin Wiederhall. — **F. W. i. L.** Leider verspätet eingetroffen. — **Z. i. W.** Sehr gut; acceptirt.

— **Spatz.** Wir halten es mit Ihnen, dieser Beschluß war kaum vom „heiligen Geiste“ provoziert; aber „wenns Ein nu wal thued?“ — **H. i. Berl.** Was gehen uns denn diese „Schmierdirektoren“ an? „Strafe genug ist ihr entseflich Handwert.“ — **A. N. i. W.** Bei einem Witze wurden per Telephon zwei stehen gebliebene Schirme reklamirt. „Einen Augenblick Geduld, ich will gleich nachsehen!“ sagt der Witze und kehrt mit zwei Schirmen zurück; dieselben hoch empor haltend, ruft er in das Telephon hinein: „Sind es vielleicht diese?“ — **E. F. i. H.** Ja, die Begeisterung könnte in der That über uns kommen, wenn die Legende etwas deutlicher wäre. — **L. M.** In unserer Jubelnummer werden Sie wieder ein Preisrätzel finden. — **es.** Noch rechtzeitig eingetroffen. Dank. Auf diese „einigen Zeilen“ sind wir gespannt. Das Publikum ist sehr zufrieden. — **R. i. S.** Im „Baselbieter“ Nr. 22 lesen wir, daß die Regierung zur Ergänzung des Kanonenmaterials 190 eiserne Bettstellen anschaffe. Sollen diese etwa geladen und fortgeschossen werden? Hoffentlich nicht, das ginge ja noch über Anarchistenbomben. — **G. V. i. Y.** Wir lesen in verschiedenen Blättern, daß der schweizerische Feiertag letztes Jahr „wegen Futtermangel“ verschoben worden sei. Nun scheint es gottlos abgelehnt zu haben, denn der Feiertag ist für diesen Sommer angelegt. — **F. i. H.** Alles schon dagewesen. So erzählt Simon Dach (1605—1659): „Zween Duhneren zu Mainz gingen im Kreuzgang spazieren und diskutirten von ihren Köchinnen. Ein blinder Bettler stand nicht weit davon, der redete sie also an: „Ach, ihr Hochwürdigste Geistliche Herren, steuert mir doch ein Almosen um Gottes Willen.“ Sie fragten: „Woher weist du, daß wir Geistliche seind?“ Der Bettler sagte: „O, das hör' ich wol auf euren Geistlichen Gesprächen.“ — **N. N.** Mit solchen Gedanken wäre unsern Lesern nicht gedient; fangen Sie selbst ein Witzblatt an, vielleicht bringen Sie dieselben dann dort unter. — **J. Z. i. A.** Von dem Portrait Herzog haben wir bereits die zweite Auflage im Verandt. Das ist die beste Kritik. — **L. U.** Vorbeeren? Nein, eine Dornenkrone. — **J. K. i. W.** Treue Freunde haben wir viele, jedenfalls mehr, als Sie sich hinter Ihrem Heufod vorzustellen vermögen. Die Bornirtheit erobert die Welt nie. — **J. i. D.** Volkstag! Volkstag? Hoffentlich ein Tag des Volkes. — **O. D. i. Bl.** O Sie Dummer, jede Nummer macht uns Rummer. Doch den Brummer, nimmt ein Hummer und der Schummer.

Hefti-Legler, Herrenmassgeschäft

Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.

Grosses Lager

in englischen Tuchen und Buckskin,

Anzüge von 50 Fr. an,

Wetter- und Reise-Mäntel von 40 Fr. an.

Spezialität

in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel.

Prompteste Bedienung.

21

Direkte Sendungen an die bekannte erste
Kleiderfärberei u. Chem. Waschanstalt
von H. Hintermeister in Zürich
werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuirt und in
solider **Gratis-Schachtelpackung** retournirt. 3213
Zur gef. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.



Brillant leuchtende
Gas selbst
erzeugende

Lampen und Laternen
Ohne Röhrenleitung! Ohne Gasanstalt!
Kein Cylinder! Kein Docht!

Probe-
Lampe

mit Leuchtmateriale incl.
Verpackung M. 6. 50
gegen Nachnahme

Theodor Santowski,

Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände

Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frel.

37

Bei Appetitlosigkeit

schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird **Dr. med. Sommel's Sämatoogen** (Haemoglobin depurat, sterilisat, liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Dépôt in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franco. **Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.**

ZÜRICH — ZÜRICH

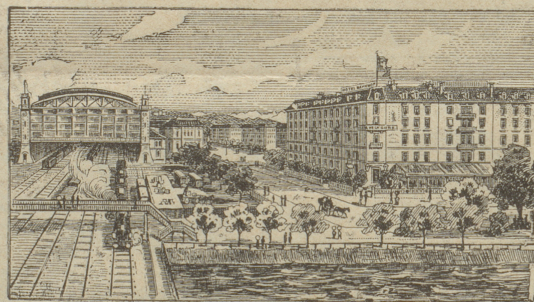
HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof,

Besitzer: U. Angst,

40/52

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



Neu renovirt.

Neu renovirt.

Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1. 50 an.

Table d'hôte à Fr. 2. 50 mit Wein.

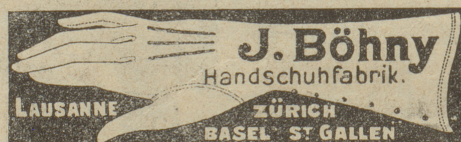
Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.

Grosse gedeckte Gartenterrasse,
circa 200 Personen fassend.

Telephon. Elektrische Beleuchtung.

Portier am Bahnhof.

Rendez-vous der Getreide-Börse.



Herren-Handschuhe

in grösster und schönster Auswahl,

150c

Ballhandschuhe, Glacéhandschuhe mit Futter,

Reit- und Fahrhandschuhe

empfehlen in nur guter Qualität billigst

J. BÖHNY, Handschuh-Fabrik, ZÜRICH,

Weinplatz, unterm Hotel Schwert.

Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

„Der Schulhausbau“

Das mit so großem Beifall
aufgenommene prächtige Dorfschulhaus
von **Ivan Döhli** 34c
kann nun auch per Exemplar à 2
Fr. durch uns bezogen werden.
Expedition des „Rebellpalter“.

Gummi-

Artikel in vorzügl. Qualität
empfiehlt billigst 13

Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.

Illustr. Preislisten gratis.



Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte d'Or „doux“.
Carte blanche „doux, demi sec“.
Grand Crémant ou extra dry“.

Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.

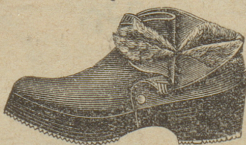
Blankenhorn & Co.,
Bâle.

6/26



Gummi-Schuhe

empfiehlt 64/6



Specker & Wirz, Zürich
Kuttelgasse 19 — Bahnhofstrasse.

Unübertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthaler-berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seinerzeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier). — In allen Schwächezuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend u. überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich, gründlich blutreinigend — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich.

lich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen.

Dépôts: Zürich: Brunner, 'Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken. 27/3

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Prei-liste in Couvert ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [4]

XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

„Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

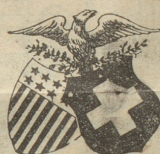
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Canada und British Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsauforderungen, Ediktalladungen, (Ehescheidungen), Todeserklärungen, Vormundschafsmitteltheilung, Urtheilsveröffentlichungen, Ansuchung unbekannter Abwesender.



Anzeigen für Exportwaaren, Hotels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungs-Institute, Auswanderungs - Agenturen, Speditionen, Bank- u. Wechsel-Geschäfte, Import und Kom, missions-Dépôt für Waaren aus Amerika, etc.,

■ Ankauf von Farmen und Ländereien ■

und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung
das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Orell Füssli & Co. in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

„The Swiss Publishing Company“,
116, Fulton Street, New York.

Haar- und Bartwuchs-Pomade.



Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewendet, stärkt sie den Haarboden und befördert das Wachstum der Kopfhare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes Bartwuchs-Mittel. Nicht zu zu verwechseln mit andern wirkungslosen Fabrikaten. Preis 5 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Beissen u. Jucken auf der Kopfhaut, gegen Haarausfall und Kahlkopf, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues orientalisches Haarfärbemittel

färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht beliebig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, rauhe und rissige Haut für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Rötthe und Flecken der Gesichtshaut und Nasenrötthe, konservirt die Haut bis ins hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. Porto 35 Cts. Allein-Versandt durch Karrer-Gallati in Glarus. [151b]

Preisgekrönt
Paris 1889
Brüssel 1891
Wien 1891
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt [5]

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Reblenten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verena-Apotheke (Dr. H. Goldlin), Grosse Bäder.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.

CHOCLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
42

Versäumen Sie nicht,

ausführl. Preisliste über populär-mediz. u. interess. humor. Bücher gratis zu verlangen. 41a
R. Oschmann, Konstanz III.



DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN.
H 268 A 35/25

Pariser

Gummi-Artikel.

1a. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. pr. Duzend versende franco gegen Nachnahme
Aug. de Kernen, 3620
Bürich.

Unter strengster

Verschwiegenheit

werden auch brieflich Unterleibsbrankheiten jeder Art, Geschlechts-Nervenschwäche, Harn- und Frauenleiden, veraltete u. selbst verweilte Fälle gründlich geheilt durch den in d-r Schweiz, Deutschland und Nordamerika staatlich autorisirten Spezialarzt Dr. med. Ringelmann, Genf, 4 Rue du Mont-Blanc. — In zehnjähriger Praxis Tausende geheilt. — Unauffällige Zusendung der Medikamente. 38 26

Eigenart. Behandlungs-Methoden.